Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

M12 Eisdienst

Rostock, den 15.03.2021

12. Bericht 2020/21 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 10. KW (08.03. – 14.03.2021)
Bei der großräumigen Eislage des gesamten Ostseeraumes kam es zu keinen großen Änderungen. Das Eis nahm im Laufe der Woche im Norden etwas zu (bei Oulu lagen die Temperaturen durchgängig etwa bei -5 bis -10°C) und im Süden ab. Die Änderungen der lokalen Eislage waren hauptsächlich windbedingt, in der Bottenwiek verlagerte sich das dickere, sehr dichte Eis von Osten nach Nordwesten und im Finnischen Meerbusen von Südosten nach Nordosten.

Aktuelle Eislage (14./15.03.2021)
Bottenwiek: In den Schären kommt im Norden bis zu 70 cm dickes und im Süden bis zu 45cm dickes Festeis vor. Außerhalb des Festeises liegt im Norden zuerst meist ein Streifen kompakten Eises, darauf folgt im gesamten westlichen Teil sehr dichtes Eis mit einer Dicke von bis zu 45 cm im Norden und bis zu 35 cm im Süden; das Eis ist örtlich aufgepresst und aufgeschoben und dementsprechend schwierig zu passieren. Entlang der gesamten östlichen Festeiskante befindet sich ein nach Süden breiter werdende Gebiet mit ebenem Eis und Neueis.
Norra Kvarken: Innerhalb der Schären vor Vaasa und in schwedischen Buchten kommt bis zu 40 cm dickes Festeis vor. Im Seegebiet treibt sehr lockeres bis dichtes, 10-35 cm dickes Eis.
Bottensee: In den Schären entlang der Ostküste liegt bis 25 cm dickes Festeis, weiter außerhalb treibt Neueis und sehr lockeres Eis. Entlang der Westküste befindet sich im südlichen Teil in geschützten Buchten bis 15 cm dickes, ebenes Eis; im nördlichen Teil liegt in den Schären bis 30 cm dickes Festeis, im Angermanälven auch bis 50 cm dick. In den äußeren Schären kommt meist offenes Wasser vor.
Ålandsee und Schärenmeer: In den inneren Schären der finnischen Küste liegt bis zu 25 cm dickes Festeis sowie weiter außerhalb dünnes, ebenes Eis. Entlang der Fahrwasser befindet sich zumeist offenes Wasser. Bis zu den Ålandinseln kommt offenes Wasser vor, bei Inselgruppen treibt örtlich auch dichtes Eis. Entlang der schwedischen Küste befindet sich in den Schären zumeist sehr lockeres Eis.
Finnischer Meerbusen: In den inneren Schären der nördlichen Küste liegt meist 10-25cm dickes Festeisund in den Buchten im Osten kommt bis zu 45cm dickes Festeis vor. Östlich etwa der Linie Narva-Gogland-Lovisa treibt im Süden 10-30cm dickes, sehr lockeres bis lockeres Eis und im Norden 10-30cm dickes, sehr dichtes, aufgepresstes Eis. Westlich der Line kommt meist offenes Wasser vor.
Rigaischer Meerbusen: Im Seegebiet des Väinameri befindet sich in den Buchten der Ostküste sowie örtlich entlang der Küsten der großen Inseln bis 20 cm dickes Festeis; im zentralen Teil treibt sehr lockeres Eis und Neueis. In der Bucht von Pärnu kommt küstennah bis 20 cm dickes Festeis vor und bis zur Insel Kihnu treibt sehr dichtes Eis.
Nördliche und Zentrale Ostsee: Im Mälarsee befindet sich im Osten morsches Festeis, bei Stockholm treibt sehr lockeres Eis und ansonsten kommt offenes Wasser vor. Entlang der schwedischen Küste kommt in den Schären örtlich offenes Wasser vor.
Südliche und westliche Ostsee: Im Kurischen und Frischen Haff liegt im Osten morsches Eis und ansonsten kommt dort offenes Wasser vor.
Skagerrak: Örtlich liegt in einigen norwegischen Fjorden noch Eis, teilweise auch dickeres Festeis.
Schwedische Seen: Im Vänern liegt in den Buchten im Norden örtlich morsches Festeis, ansonsten kommt entlang der Küsten örtlich offenes Wasser vor.

Eisbrechereinsatz: In der Bottenwiek, Norra Kvarken und dem östlichen Finnischen Meerbusen sind zahlreiche Eisbrecher im Einsatz. EVA-316 ist in der Bucht von Pärnu im Einsatz.

Schifffahrtsbeschränkungen bestehen für Häfen in der Bottenwiek (meist IA, 4000dwt) und Norra Kvarken (meist IA/IB 2000dwt). In der Bottensee und in finnischen Häfen des Finnischen Meerbusens wird meist Eisklasse II mit 2000dwt gefordert. Weiterhin gelten Beschränkungen für Pärnu in Estland sowie für die russischen Häfen im Finnischen Meerbusen. Der Saimaa-Kanal ist für den Verkehr geschlossen.

Aussichten für die 11. KW (15.03. – 21.03.2021)
Bei leichter Eiszunahme im Norden verändert sich die Eislage im gesamten Ostseeraum insgesamt eher wenig. Größere Änderungen in den Schifffahrtsbeschränkungen werden nicht erwartet. In der Bottenwiek wird bei meist schwachen, nördlichen Winden und Temperaturen zwischen -5°C und -10°C etwas Neueisbildung und eine leichte südwärtige Verlagerung des dickeren, sehr dichten Eises auf See erwartet. Zum Wochenende werden dann steigende Temperaturen und eine etwas stärkere ostwärtige Drift erwartet. Im Finnischen Meerbusen wird, bei fallenden Temperaturen, im Osten wieder eine leichte Eisbildung einsetzen und das Eis treibt südwärts; zum Wochenende fangen die Temperaturen wieder an zu steigen und westliche Winde treiben das Eis ostwärts.

Im Auftrag
Dr. J.Holfort